

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Ingo Wupperfeld

§ 1 Betreiber

Nachfolgende Firma ist Betreiber des Online-Shops:

Institut Wupperfeld e.K.

Grünewaldstraße 39a

40764 Langenfeld

Telefon: 02173/17520

Telefax: 02173/168620

E-Mail: info@iw-beratung.de

Inhaber: Ingo Wupperfeld

Registergericht: Amtsgericht Düsseldorf

Registernummer: HRA 25571

Steuernummer: 135/5328/3041

USt-ID: DE204035448

§ 2 Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte zwischen dem Shop-Betreiber (Verkäufer) und einem Kunden gemäß §§ 13, 14 BGB.

§ 3 Vertragsschluss

Die Bestimmungen dieser AGB gelten für Bestellungen, welche die Kunden über den Onlineshop des Instituts Wupperfeld e.K. unter der Domain shop.iw-beratung.de abschließen.

Der Vertrag kommt mit dem Shopbetreiber unter § 1 zustande.

Die Vorstellung und Beschreibung von Waren und Dienstleistungen auf der Internetseite des oben genannten Onlineshops stellt kein Vertragsangebot dar.

Mit der Bestellung einer Ware oder Dienstleistung durch einen Klick auf den Button „kostenpflichtig bestellen“ am Ende des Bestellvorgangs gibt ein Kunde ein verbindliches Angebot auf einen Kaufvertragsabschluss ab. Erst mit dem Versand einer Auftragsbestätigung per E-Mail durch den Verwender kommt der Vertragsschluss zustande.

Der Vertragstext wird bei Bestellungen gespeichert. Kunden erhalten eine E-Mail mit den Bestelldaten und den geltenden AGB. Nach Vertragsschluss sind die Bestelldaten nicht mehr

online einsehbar.

§ 4 Zahlung

In unseren Preisen ist die gesetzliche Umsatzsteuer inbegriffen. Versandkosten sind in den angezeigten Preisen jedoch nicht enthalten und können bei physischen Produkten zusätzlich anfallen.

Unseren Kunden stehen folgende Zahlungsoptionen zur Verfügung:

PayPal

SEPA-Lastschrift

Vorkasse

Rechnung

§ 5 Lieferung und Lieferungsbeschränkungen

Unsere Produkte werden innerhalb von 7 Werktagen geliefert, sofern in der Beschreibung des gewählten Produktes nichts Abweichendes festgelegt ist. Die Frist beginnt nach Feststellung des Zahlungseingangs.

§ 6 Besonderheiten für offene Seminare

Unter einem offenen Seminar sind Seminare in Präsenzform zu verstehen, zu denen sich jedermann anmelden kann. Zeitpunkt und Ort werden vom Institut Wupperfeld e.K. angeboten.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl für die offenen Seminare wird auf maximal 12 Personen begrenzt, um ein intensives Lernen zu ermöglichen.

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 5 Personen. Wird diese Anzahl nicht erreicht, behält sich der Veranstalter die Stornierung des Seminars vor.

Anmeldung

Anmeldungen können über den Onlineshop, per E-Mail oder per Post erfolgen.

Bei der Anmeldung sind Pflichtangaben (Name, Adresse, Geburtsdatum) zu machen, die der Eindeutigkeit der Person hinsichtlich Ausstellung der Teilnahmebescheinigung dienen. Von daher können nur Anmeldungen akzeptiert werden, die sämtliche Pflichtangaben beinhalten.

Unvollständige Anmeldungen finden keine Berücksichtigung.

Freiwillige Angaben dienen der Erleichterung der Kontaktaufnahme zum Teilnehmer. Sofern eine Kontaktaufnahme erforderlich ist, erfolgt diese ausschließlich über die vom Teilnehmer gemachten Angaben.

Sämtliche vom Teilnehmer gemachten Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Nach erfolgter und erfolgreicher Anmeldung erhalten die Teilnehmer eine Anmeldebestätigung.

Leistungen

Zusätzlich zur Vermittlung der Seminarinhalte umfasst das Seminar folgende Leistungen:

Seminarunterlagen

Teilnahmebescheinigung

Pausengetränke

Mittagessen

Rücktritt/Abmeldung

Tritt ein Teilnehmer vom Seminar zurück, muss die Abmeldung schriftlich (E-Mail, Fax oder per Post) erfolgen.

Geht die Abmeldung innerhalb bis 28 Tagen vor Seminarbeginn bei uns ein, kann der Teilnehmer ohne weitere Kosten zurücktreten. In diesem Falle werden die Seminargebühren unter Abzug einer Verwaltungspauschale in Höhe von 30,- € zurück erstattet.

Für Abmeldungen, die innerhalb von 28 bis 7 Tage vor Seminarbeginn erfolgen, sind 50 % der Seminargebühren fällig. Die restlichen 50 % werden dem Teilnehmer erstattet.

Abmeldungen, die innerhalb von 7 Tagen vor Seminarbeginn erfolgen, können nicht erstattet werden. Hierfür sind die vollen Seminargebühren zu entrichten.

Stornierung

Wird die Mindestteilnehmerzahl von 5 Personen nicht bis 28 Tage vor Seminarbeginn erreicht, behält sich der Veranstalter das Recht vor, das Seminar zu stornieren. Die Seminargebühren werden in voller Höhe erstattet.

Findet das Seminar aus unvorhersehbaren Gründen nicht statt (Krankheit des Dozenten, höhere Gewalt), werden die Teilnehmer schnellstmöglich informiert. Die Seminargebühren werden in voller Höhe erstattet.

§ 7 Besonderheiten für Inhouse-Schulungen

Inhouse-Schulungen sind innerbetriebliche Weiterbildungsmaßnahmen eines Kunden, die ausschließlich für diesen angeboten werden. Dies können in Form von Präsenzveranstaltungen oder Online-Seminaren stattfinden.

Leistungen

Die Leistungen des Instituts Wupperfeld e.K. für eine Inhouse-Schulung besteht aus der Konzeption, Vorbereitung und fachlicher Durchführung der jeweiligen Schulung sowie der

Bereitstellung entsprechender Seminarunterlagen.

Änderungen der Seminarinhalte, Ort, Dauer und Zeit können individuell angepasst werden.

Teilnahme an Inhouse-Webinar

Handelt es sich bei der Inhouse-Schulung um ein Online-Seminar, hat der Kunde die technischen Voraussetzungen zu prüfen, inwiefern dadurch die Teilnahme am Online-Seminar gegeben ist. Das Institut Wupperfeld e.K. übernimmt keine Gewährleistung für technische Störungen.

Um an einem Inhouse-Webinar teilnehmen zu können, erhält der Kunde einen Zugangslink, der spätestens 15 Minuten vor Seminarbeginn per E-Mail verschickt wird.

Seminargebühren/Zusatzkosten

In den Seminargebühren für eine Inhouse-Schulung ist die Durchführung des Seminars sowie die Seminarunterlagen enthalten. Der Tagessatz wird für 8 Unterrichtsstunden à 45 Minuten bzw. die Unterrichtseinheit mit 45 Minuten kalkuliert.

Zusatzkosten sind in den Seminargebühren nicht enthalten und werden gesondert berechnet.

Darunter fallen:

Spesenkosten des Referenten, die aus sämtlichen Anfahrts- und Übernachtungskosten einschließlich eines Verpflegungsmehraufwandes von maximal 30 € pro Tag bestehen

Kosten für weitergehende Leistungen wie beispielsweise umfassende Vorbereitungsgespräche, Tagungsraum, Tagungstechnik, Pausengetränke, Mittagessen etc.

Stornierung/Umbuchung

Sollte der Kunde gezwungen sein, das Seminar zu stornieren, muss er umgehend das Institut Wupperfeld e.K. schriftlich (E-Mail, Fax oder per Post) darüber in Kenntnis setzen.

Bei Stornierung der Inhouse-Schulung fallen folgende Kosten an:

bis 28 Tage vor Seminarbeginn: **kostenfrei**

innerhalb 28 bis 7 Tage vor Seminarbeginn: **50 % der Seminargebühren**

innerhalb von 7 Tagen vor Seminarbeginn: **100 % der Seminargebühren**

Sind zum Zeitpunkt der Stornierung bereits Zusatzkosten angefallen (Hotelbuchungen, Fahrkarte etc.), sind diese vom Kunden zu tragen.

Hat das Institut Wupperfeld e.K. die Stornierung zu vertreten, werden sämtliche bis dahin entstandene Kosten vom Institut Wupperfeld e.K. getragen.

§ 8 Besonderheiten für Online-Seminare

Online-Seminare werden ausschließlich über das Internet abgehalten.

Technische Voraussetzungen

Der Käufer eines Webinars hat die technischen Voraussetzungen zu prüfen, inwiefern dadurch die

Teilnahme am Online-Seminar gegeben ist. Das Institut Wupperfeld e.K. übernimmt keine Gewährleistung für technische Störungen.

Verfügbarkeit

Sofern dem Käufer der Zugang zum Online-Seminar nicht über die Lernplattform ermöglicht wird, erhält er einen Zugangslink per E-Mail, um daran teilnehmen zu können. Dieser wird spätestens 15 Minuten vor Seminarbeginn verschickt.

Nutzungsrecht, Zugang Dritter, Vervielfältigung, Ausdruck, Speichern

Die Teilnahme am Online-Seminar gilt nur für den persönlichen Gebrauch. Der Käufer ist von daher nicht berechtigt, den Zugangslink Dritten zugänglich zu machen.

Dazugehörige Seminarunterlagen (Skripte, Übungsaufgaben etc.) sind ebenfalls nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt und dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

Vervielfältigungen sind nur für den Eigengebrauch gestattet.

Aufzeichnungen und Mitschnitte des Online-Seminars sind nicht gestattet und werden als Verletzung des Urheberrechts gewertet.

Lerngemeinschaften

Melden sich mehrere Personen zu einem Online-Seminar an, bei dem eine individuelle Terminplanung vorgesehen ist, so wird dieser Personenkreis als Lerngemeinschaft bezeichnet.

Die Mitglieder der Lerngemeinschaft müssen bereits bei der Anmeldung feststehen. Die Teilnahme am Online-Seminar sowie die dazugehörigen Unterlagen ist ausschließlich für die Personen der Lerngemeinschaft bestimmt und nicht übertragbar.

Bei individueller Terminvereinbarung werden die Termine mit der Lerngemeinschaft abgesprochen. Terminabsagen oder Änderungswünsche sind dem Institut Wupperfeld e.K. unmittelbar nach dessen Bekanntwerden anzuzeigen.

Terminabsagen müssen mindestens 24 Stunden vor Seminarbeginn erfolgen. Wird diese Frist nicht eingehalten, so gilt dieser Termin als abgegolten und die Lerngruppe hat keinen Anspruch auf einen Ersatztermin.

Die Online-Seminare werden pünktlich zur vereinbarten Zeit abgehalten. Ist zum Zeitpunkt des Seminarbeginns keiner der Teilnehmer anwesend, so wird das Seminar umgehend geschlossen und der Termin gilt als abgegolten. Es besteht dann kein Anspruch auf einen Ersatztermin.

Finden Online-Seminare für eine Lerngemeinschaft statt und einzelne Mitglieder sind an einem oder mehreren Terminen verhindert, so gilt die Leistung dennoch als erbracht und jene betroffenen Mitglieder haben keinen Anspruch auf einen Ersatztermin.

Stornierung/Umbuchung

Ein Teilnehmer kann nur vom Online-Seminar zurücktreten, solange er keinen Zugangslink erhalten hat.

Tritt ein Teilnehmer vom Online-Seminar zurück, muss die Abmeldung schriftlich (E-Mail, Fax oder per Post) erfolgen.

Sind die Stornierungsbedingungen erfüllt, werden dem Teilnehmer bei Rücktritt die Gebühren für das Online-Seminar erstattet.

Hat das Institut Wupperfeld e.K. die Stornierung zu vertreten (Ausfall des Dozenten, höhere Gewalt etc.), werden die Teilnehmer schnellstmöglich informiert. Die Gebühren für das Online-Seminar werden in voller Höhe erstattet.

§ 9 Besonderheiten für E-Learning-Kurse

E-Learning-Kurse sind Weiterbildungsmaßnahmen, die ausschließlich auf der Lernplattform des Instituts Wupperfeld e.K. angeboten werden.

Anmeldung

Anmeldungen können über den Onlineshop, per E-Mail oder per Post erfolgen.

Bei der Anmeldung sind Pflichtangaben (Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Geburtsdatum) zu machen, die der Eindeutigkeit der Person hinsichtlich Ausstellung der Teilnahmebescheinigung dienen. Von daher können nur Anmeldungen akzeptiert werden, die personenbezogen sind und sämtliche Pflichtangaben beinhalten. Nicht personenbezogene oder unvollständige Anmeldungen finden keine Berücksichtigung.

Freiwillige Angaben dienen der Erleichterung der Kontaktaufnahme zum Teilnehmer. Sofern eine Kontaktaufnahme erforderlich ist, erfolgt diese ausschließlich über die vom Teilnehmer gemachten Angaben.

Sämtliche vom Teilnehmer gemachten Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Verfügbarkeit

Der Kunde erhält einen Zugang zum E-Learning-Kurs auf der Lernplattform des Instituts Wupperfeld für die angegebene Dauer. Die Zugangsdaten werden per E-Mail verschickt.

Die Zugangsdaten werden unmittelbar nach dem Kauf verschickt, sofern eine persönliche Absprache nichts anderes bestimmt.

Nutzungsrecht, Zugang Dritter, Vervielfältigung, Ausdruck, Speichern

Die Teilnahme am E-Learning-Kurs ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt. Der Käufer ist von daher nicht berechtigt, die Zugangsdaten Dritten zugänglich zu machen.

Die im E-Learning-Kurs zur Verfügung gestellten Unterlagen (Skripte, Übungsaufgaben etc.) sind ebenfalls nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt und dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Vervielfältigungen sind nur für den Eigengebrauch gestattet.

Stornierung/Umbuchung

Ein Kunde kann nur vom E-Learning-Kurs zurücktreten, solange er keine Zugangsdaten erhalten hat.

Tritt ein Kunde vom E-Learning-Kurs zurück, muss die Abmeldung schriftlich (E-Mail, Fax, oder per Post) erfolgen.

Sind die Stornierungsbedingungen erfüllt, werden dem Kunden bei Rücktritt die Kursgebühren erstattet.

Hat das Institut Wupperfeld e.K. die Stornierung zu vertreten (z. B. höhere Gewalt), werden die Teilnehmer schnellstmöglich informiert. Die Kursgebühren werden in voller Höhe erstattet.

Technische Verfügbarkeit

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, muss die Lernplattform regelmäßig gewartet werden. Während der Wartungsarbeiten kann die Verfügbarkeit zeitweise eingeschränkt sein, sodass die Lernplattform ggf. nicht zugänglich ist. Das Institut Wupperfeld e.K. versucht, dies auf ein Minimum zu reduzieren. Sollte das System unvorhergesehen ausfallen, wird das Institut Wupperfeld e.K. nach Möglichkeit alle Teilnehmer über den Umfang und die Dauer des Ausfalls unterrichten.

Missbrauch

Das Institut Wupperfeld e.K. behält sich das Recht vor, Fälle mutmaßlicher unbefugter Nutzung oder sonstiger Vertragsverstöße zu untersuchen und angemessene Maßnahmen zu ergreifen, insbesondere den Kunden von der weiteren Nutzung des E-Learning-Kurses ganz oder teilweise, vorübergehend oder bei schweren Verstößen dauerhaft auszuschließen. Zuwiderhandlungen werden strafrechtlich verfolgt.

§ 10 Besonderheiten für ZFU-zertifizierte Kurse

Kurse, die von der ZFU zugelassen wurden, unterliegen den Bestimmungen des Fernunterrichtsgesetzes (FernUSG).

Anmeldung

Anmeldungen können über den Online-Shop, per E-Mail oder per Post erfolgen. Von daher können nur Anmeldungen akzeptiert werden, die personenbezogen sind und sämtliche Pflichtangaben beinhalten. Nicht personenbezogene oder unvollständige Anmeldungen finden keine Berücksichtigung.

Bei der Anmeldung sind Pflichtangaben (Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Geburtsdatum) zu machen, die der Eindeutigkeit der Person dienen.

Freiwillige Angaben dienen der Erleichterung der Kontaktaufnahme zum Teilnehmer. Sofern eine Kontaktaufnahme erforderlich ist, erfolgt diese ausschließlich über die vom Teilnehmer gemachten Angaben.

Sämtliche vom Teilnehmer gemachten Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt

und nicht an Dritte weitergegeben.

Zahlungsmodalitäten, Ratenzahlung

Der Kunde hat nach § 2 Abs. 2 FernUSG einen Anspruch auf Ratenzahlung. Bei Lehrgängen mit einer Dauer von mehr als drei Monaten ist die Ratenzahlung sogar verpflichtend.

Die Ratenzahlung erfolgt in gleichmäßigen Teilleistungen über den gesamten Zeitraum des Kurses.

Kauft der Kunde einen Kurs mit einer maximalen Dauer von drei Monaten, so erhält er automatisch die Ratenzahlung, sofern die Zahlungsart "SEPA-Lastschrift" gewählt wurde. Bei allen anderen Zahlungsarten wird die Ratenzahlung nur auf Anfrage gewährt. Beim Kauf von Kursen mit einer Dauer von mehr als drei Monaten ist zwingend die Zahlungsart "SEPA-Lastschrift" zu wählen.

Verfügbarkeit

Der Kunde erhält einen Zugang zum Fernlehrgang auf der Lernplattform des Instituts Wupperfeld für die angegebene Dauer. Die Zugangsdaten werden per E-Mail verschickt.

Die Zugangsdaten werden unmittelbar nach dem Kauf verschickt, sofern eine persönliche Absprache nichts anderes bestimmt.

Nutzungsrecht, Zugang Dritter, Vervielfältigung, Ausdruck, Speichern

Die Teilnahme am Fernlehrgang ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt. Der Käufer ist von daher nicht berechtigt, die Zugangsdaten Dritten zugänglich zu machen.

Die im Fernlehrgang zur Verfügung gestellten Unterlagen (Skripte, Übungsaufgaben etc.) sind ebenfalls nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt und dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Vervielfältigungen sind nur für den Eigengebrauch gestattet.

Kündigung

Der Teilnehmer kann den Fernunterrichtsvertrag ohne Angabe von Gründen erstmals zum Ablauf des ersten Halbjahres nach Vertragsschluss mit einer Frist von sechs Wochen, nach Ablauf des ersten Halbjahres jederzeit mit einer Frist von drei Monaten kündigen. Das Recht des Veranstalters und des Teilnehmers, den Vertrag aus wichtigem Grund zu kündigen, bleibt unberührt. Die Kündigung bedarf der Textform. Im Falle der Kündigung hat der Teilnehmer nur den Anteil der Vergütung zu entrichten, der dem Wert der Leistungen des Veranstalters während der Laufzeit des Vertrags entspricht.

Bei Kündigung des Vertrages wird der Zugang zur Lernplattform nur bis zum Kündigungstermin aufrecht erhalten. Zudem verliert der Kunde sämtliche Nutzungsrechte, die er im Zusammenhang mit dem Fernlehrgang erworben hat. Bereits heruntergeladene Unterlagen (Skripte, Übungsaufgaben etc.) sind umgehend zu löschen und dem Institut Wupperfeld e.K. zu bestätigen. Zuwiderhandlungen werden strafrechtlich verfolgt.

Gerichtstand

Zuständig ist das Gericht, in dessen Bezirk der Teilnehmer seinen Wohnsitz im Zeitpunkt der

Klageerhebung hat (vgl. § 26 FernUSG).

§ 11 Besonderheiten für Beratungsleistungen

Beratungsleistungen sind professionelle Tätigkeiten zur Analyse und Bewertung von Problemen des Kunden, bei denen entsprechende Handlungsempfehlungen ausgesprochen werden.

Leistungsbezug, Kunde

Beratungsleistungen können sich auf eine Person oder auf ein Unternehmen bzw. Unternehmensteile beziehen.

Bei einer personenbezogenen Beratungsleistung ist die zu beratende Person Kunde, bei einer unternehmens- bzw. unternehmensteilebezogenen Beratungsleistung gilt das jeweilige Unternehmen bzw. der jeweilige Unternehmensteil als Kunde.

Bei unternehmens- bzw. unternehmensteilebezogenen Beratungsleistungen hat das zu beratende Unternehmen dem Institut Wupperfeld e.K. einen festen Ansprechpartner mit entsprechenden Kontaktdaten zu benennen. Findet in dieser Funktion ein Personalwechsel statt, so ist dies gegenüber dem Institut Wupperfeld e.K. unmittelbar anzuzeigen.

Begleitmaterial, Anmeldung, Kontaktaufnahme

Sofern die Beratungsleistung Begleitmaterial enthält, wird dieses auf der Lernplattform des Instituts Wupperfeld e.K. zur Verfügung gestellt.

Um den Zugang zur Lernplattform zu ermöglichen, sind Pflichtangaben (Name, Adresse, E-Mail-Adresse) erforderlich. Handelt es sich um eine unternehmens- bzw. unternehmensteilebezogene Beratungsleistung, so kann ggf. auch eine allgemeine E-Mail-Adresse benannt werden. Die Benennung der allgemeinen E-Mail-Adresse setzt allerdings voraus, dass außer dem Kunden kein Dritter Zugang dazu hat.

Freiwillige Angaben dienen der Erleichterung der Kontaktaufnahme zum Kunden. Sofern eine Kontaktaufnahme erforderlich ist, erfolgt diese ausschließlich über die vom Kunden gemachten Angaben.

Sämtliche vom Kunden gemachten Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Nutzungsrecht, Zugang Dritter, Vervielfältigung, Ausdruck, Speichern

Das Begleitmaterial ist ausschließlich für den Kunden bestimmt. Dieser ist von daher nicht berechtigt, die Zugangsdaten Dritten zugänglich zu machen. Zudem sind Vervielfältigungen nur für den Eigengebrauch gestattet.

Aufzeichnungen und Mitschnitte von Online-Beratungen sind nicht gestattet und werden als Verletzung des Urheberrechts gewertet.

Beratungsleistungen

Beratungsleistungen können allgemein zugänglich oder individuell erfolgen.

Für allgemein zugängliche Beratungsleistungen sind keine Terminvereinbarungen erforderlich.

Individuelle Beratungsleistungen werden ausschließlich mit Terminvereinbarung durchgeführt. Terminabsagen oder Änderungswünsche sind dem Institut Wupperfeld e.K. unmittelbar nach dessen Bekanntwerden anzuzeigen.

Terminabsagen müssen mindestens 24 Stunden vor Beratungsbeginn erfolgen. Wird diese Frist nicht eingehalten, so gilt dieser Termin als abgefallen und der Kunde hat keinen Anspruch auf einen Ersatztermin.

Die individuelle Beratung wird pünktlich zur vereinbarten Zeit abgehalten. Ist der Kunde zum vereinbarten Zeitpunkt nicht anwesend, so wird dieser Termin umgehend geschlossen und gilt als abgefallen. Es besteht dann kein Anspruch auf einen Ersatztermin.

§ 12 Nutzungsbedingungen für Digitalprodukte

Unter Digitalprodukten sind jene Güter und Dienstleistungen zu verstehen, die dem Kunden lediglich in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden (Software, Dateien, Videos, Seminaufzeichnungen etc.).

Nutzungsrecht, Zugang Dritter, Vervielfältigung, Ausdruck, Speichern

Der Käufer erhält an unseren Digitalprodukten kein Eigentumsrecht, sondern ein einfaches und nicht übertragbares Nutzungsrecht, das ihn zum persönlichen Gebrauch des Digitalproduktes berechtigt.

Der Käufer ist nicht berechtigt, das Digitalprodukt – auch nicht auszugsweise – anderen Personen zugänglich zu machen, insbesondere es weiterzuleiten, zu verleihen oder zu vermieten.

Das entgeltliche oder unentgeltliche Einstellen des Digitalproduktes ins Internet oder in andere Netzwerke, der Weiterverkauf und/oder jede Art der Nutzung zu kommerziellen Zwecken sind nicht zulässig.

Das Anfertigen von Vervielfältigungen, das Ausdrucken oder Speichern auf anderen Wiedergabegeräten ist nur für den persönlichen Gebrauch gestattet. Dritten darf dadurch kein Zugang ermöglicht werden.

Die Übernahme des Digitalproduktes in eine eigene Print- und/oder Online-Publikation ist nicht gestattet.

Die Inhalte des Digitalproduktes dürfen nur zu persönlichen Zwecken kopiert werden.

Änderung der Inhalte, Rechte Dritter

Der Inhalt des Digitalproduktes darf von den Käufern vorbehaltlich abweichender zwingender gesetzlicher Regeln weder inhaltlich noch redaktionell verändert oder umgewandelt werden.

Der Käufer ist nicht befugt, abgeleitete Werke auf der Basis des Inhalts der Publikationen zu erstellen bzw. solches Material in einer Art und Weise zu verwenden, das das Copyright an dem Inhalt verletzen würde.

Alle Copyright-Vermerke, sonstigen Bildschirm-Begleitanzeigen, Markenzeichen, digitale Wasserzeichen und andere Rechtsvorbehalte im abgerufenen Inhalt dürfen nicht entfernt oder in irgendeiner Form unkenntlich gemacht oder geändert werden.

Verfügbarkeit

Besteht das Digitalprodukt aus einer einzelnen Datei, so wird dies über eine Download-Möglichkeit im Onlineshop nach Zahlungseingang dem Kunden zur Verfügung gestellt. Darin kann der Kunde sich das erworbene Produkt herunterladen.

Bei E-Learning-Kursen erfolgt die Bereitstellung über einen persönlichen Zugang zur Lernplattform des Instituts Wupperfeld e.K..

Missbrauch

Das Institut Wupperfeld e.K. behält sich das Recht vor, Fälle mutmaßlicher unbefugter Nutzung oder sonstiger Vertragsverstöße zu untersuchen und angemessene Maßnahmen zu ergreifen, insbesondere den Käufer von der weiteren Nutzung von Digitalprodukten ganz oder teilweise, vorübergehend oder bei schweren Verstößen dauerhaft auszuschließen. Zuwiderhandlungen werden strafrechtlich verfolgt.

§ 13 Gefahrenübergang

Das Risiko einer zufälligen Verschlechterung oder einem zufälligen Verlust der Ware liegt bis zur Übergabe beim Verkäufer und geht mit der Übergabe auf den Kunden über.

§ 14 Eigentumsvorbehalt

Bis zum vollständigen Zahlungseingang beim Verkäufer werden Nutzungsrechte von Digitalprodukten bzw. Dienstleistungen nicht zur Verfügung gestellt, bei Waren behält sich der Verkäufer das Eigentumsrecht vor.

Ausnahmen beim Nutzungsrecht sind bei Individualleistungen (z. B. Ergebnisse bei Beratungsleistungen) möglich. Hierbei bedarf es eines gesonderten Vertrages.

§ 15 Gewährleistung

Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsregelungen.